

## Programm »Teachfirst« begeistert Uni-Absolventen für die Lehre

Als »Lehrkräfte auf Zeit« vermitteln Uni-Absolventen ihr Fachwissen an Grund-, Haupt- und Gesamtschulen in den »sozialen Brennpunkten« Deutschlands: Im Rahmen eines kompetitiven Programms für den zweijährigen Einsatz als »Lehrkräfte auf Zeit« (Fellows) werden herausragende Uni-Absolventen aller Fachrichtungen rekrutiert. Die Fellows erhalten vor ihrem Einsatz in Schulen im ersten Programmjahr eine intensive pädagogische Aus- und Fortbildung. Im zweiten Jahr erfolgt in enger Kooperation mit Top-Arbeitgebern der Region ein arbeitsbegleitendes Weiterbildungsprogramm für Führungsaufgaben im Bildungswesen, im Privatsektor und in der Politik. Die Führungskräfte von morgen, die nicht den direkten Weg in die Wirtschaft gehen, sondern den Umweg über eine zweijährige Lehrerfahrung gehen, erwerben nicht nur Führungs- und Managementenerfahrung in der Praxis sondern auch soziale Kompetenzen. Damit engagieren sie sich nicht nur gesellschaftlich, sondern werden für Unternehmen zu begehrten Führungskräften der Zukunft. Gleichzeitig bringen die Fellows frischen Wind in die Schulen, von dem glei-

chermaßen Schüler, Lehrer und Schulleiter profitieren können. Das zehnköpfige Team von »Teachfirst« verhandelt derzeit mit der Landesregierung Berlins über die Umsetzung vor Ort. Das Konzept baut auf den Programmen »Teach For America« – mit über 20 000



Kaija Landsberg ist Geschäftsführerin von »Teach First«.

»Lehrkräften auf Zeit« seit 1990 - und »Teach First« auf. Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Programmteilnehmer in den USA und Großbritannien überdurchschnittliche Leistungssteigerungen bei ihren Schülern erzielen und Innovationen ins Bildungswesen tragen. Sabine de Günther [www.teachfirst.de](http://www.teachfirst.de)

### Aufruf zum »Girls' Day«!

Am 24. April ist **Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag!** Schülerinnen ab Klasse 5 erleben am Girls' Day die Arbeitswelt in **zukunftsorientierten Berufen** in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Das Berliner Aktionsbündnis für den Girls' Day, in dem sich auch die IHK Berlin



Mädchen in der Werkstatt der TU Berlin.

lin engagiert, meint: Für die Betriebe ist der Girls' Day eine gute Gelegenheit, das Interesse von Mädchen an technischen

Ausbildungsberufen zu wecken und für die eigenen Ausbildungsgänge zu werben.

### Wie können sich Betriebe beteiligen?

Als Vorstand, Geschäftsführer oder Leiter eines Unternehmens können Sie Schülerinnen zum Girls' Day einladen. Sie tragen Ihre Girls' Day-Aktion unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) ein. Dort gibt es auch Infos wie den **Aktionsleitfaden für Unternehmen**.

## IHK-Projekt Schule – Betrieb: Berliner Sparkasse ist sehr aktiv

Auch der jüngste Kooperationsvertrag im Rahmen des IHK-Projektes »Partnerschaft Schule-Betrieb« der Berliner Sparkasse mit

dem OSZ-Recht in Charlottenburg unterstreicht das Engagement der Bank für junge Menschen. Ziel der Kooperation ist es u. a.

Schüler besser auf die Berufswelt vorzubereiten, Bewerbungstrainings zu veranstalten und für ausgewählte Schüler Praktikumsplätze anzubieten. Die Landesbank Berlin AG, zu der die Berliner Sparkasse gehört, bildet derzeit rund 250 Bankkaufleute aus. Für die Gymnasiale Oberstufe des OSZ-Recht ist dies ebenfalls nicht die erste Kooperation. Die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kapella Baustoffe GmbH wird noch weiter ausgebaut.



Schon der 3. Kooperationsvertrag der Berliner Sparkasse.

Nadia Chabbi

### Ausbildungsoffensive des Masterplans

#### »Wissen schafft Berlins Zukunft« steht

Das Land Berlin wird von 2008 bis 2011 für die Verbesserung der Lehre an den Berliner Hochschulen insgesamt 57,6 Mill. € im Rahmen des Masterplans »Wissen schafft Berlins Zukunft« einsetzen. Die Vereinbarung zwischen den 14 Hochschulen und dem Land eröffnet erheblich mehr Studienplätze als bisher. Es geht jedoch nicht nur um die Quantität der Studienplätze, sondern vor allem auch um deren Qualität. Die Hälfte der Mittel (ca. 35 Mill. €) werden für Qualitätsverbesserungen eingesetzt. (Mehr Infos z.B. in den Pressemitteilungen des Landes Berlin und der Senatsverwaltung für Wissenschaft unter: [www.berlin.de/landespressstelle/](http://www.berlin.de/landespressstelle/)...).